

# amriswil .info



**KULTUR** Tip!  
VOLLMONDBAR

Di, 07. Oktober | 19 UHR  
vor dem Kulturforum

## Verkehr

In Rächlisberg soll an verschiedenen Orten eine Tempo-30-Zone umgesetzt werden.

Seite 2

## Vorträge

Ab 20. Oktober werden in Amriswil interessante Kurse und Vorträge für Eltern angeboten.

Seite 3

## Verpflichtung

Mit dem «Grünen Güggel» verpflichtet sich die Katholische Kirche zur Einhaltung diverser Massnahmen.

Seite 5

## Hundekot hat auf Strassen nichts verloren

**Tiere** Wer einen Hund besitzt, übernimmt mit diesem auch die Verantwortung für seine Hinterlassenschaften. Hundekot muss sowohl auf Strassen und Wegen sowie am Wiesen- oder Waldrand zusammengekommen werden.

Mehr auf Seite 5

## Drei Museen laden zum Museumssonntag

**Kultur** Am Sonntag, 5. Oktober, haben das Ortsmuseum, das Schulmuseum sowie das Bohlenständlerhaus von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Von Gastronomin Vreni Schmid, über Waagenerfinder August Bach oder Esskulturhistorikerin Karin Peter gibt es vieles zu erfahren. Die Kutschensammlung bleibt geschlossen.

Mehr auf Seite 7

## Herausforderungen in der Kinder- und Familienpolitik

**Politik** Die Interpartei Amriswil hat am Dienstag vergangene Woche einen Anlass zum Thema «Information und Austausch über Kinder- und Jugendpolitik in Amriswil» in der Sekundarschule Egelmoos organisiert. Referiert haben Stadtpräsident Gabriel Macedo, Stadträtin Nicole Egli-Soller und Schulpräsident Michael Stäheli.

Mehr auf Seite 9

## Die Alterswohnungen werden ab Frühling saniert

**Politik** Am vergangenen Abstimmungssonntag hat das Amriswiler Stimmvolk über das Kreditbegehren von 2.65 Millionen Franken für die Sanierung von 52 Alterswohnungen sowie die Kompetenzerteilung an den Stadtrat zum Verkauf der beiden Baulandparzellen im Industriegebiet Buchenhölzli bestimmt. Beiden Vorschlägen haben die Stimmberechtigten mit deutlicher Mehrheit zugestimmt.

Mehr auf Seite 9

# Im Tellenfeld können jetzt E-Autos aufgeladen werden

**Infrastruktur** Wer ein Elektroauto fährt, hat in Amriswil nun noch mehr Möglichkeiten, dieses aufzuladen. Kürzlich wurden bei der Sporthalle Tellenfeld vier Elektroladestationen eingerichtet, die für alle E-Auto-Fahrer nutzbar sind.



Die vier E-Ladestationen vor der Sporthalle Tellenfeld können ab sofort von jedem E-Auto-Fahrer genutzt werden.

Im Januar gelangte Volley Amriswil mit der Anfrage an die Sportkommission, ob es eine Möglichkeit gibt, bei der Sporthalle Tellenfeld oder auf dem Areal der Sportanlagen Elektro-Ladestationen zu errichten. Die Spieler von Volley Amriswil werden ab der Saison 2025/2026 mit Elektrofahrzeugen ausgerüstet und es wäre für sie ein grosser Vorteil, wenn die Autos während des Trainings oder den Spielen auf dem Sportareal aufgeladen werden könnten. Denn die Realisierung von Ladestationen in den privaten Mietwohnungen der Spieler sei kaum umsetz-

bar. Derartige Ladestationen dienen aber selbstverständlich nicht nur den Volleyballspielern. Der Platzwart wurde in der Vergangenheit von Besucherinnen und Besuchern diverser Veranstaltungen schon mehrmals gefragt, ob es auf dem Areal der Sportanlagen eine Möglichkeit für das Laden von Elektrofahrzeugen gibt bzw. wo sich die nächste Ladestation befindet.

### Vier Felder für alle

An der Sitzung der Sportkommission vom Februar 2025 wurde erstmals über dieses Projekt und dessen Machbarkeit diskutiert

und anschliessend entschieden, vier Elektroladestationen im Jahr 2025 zu realisieren. Ausgeführt wurde der Neubau der Ladestationen sowie der zugehörige Netzanschluss von der Regio Energie Amriswil für insgesamt rund 50'000 Franken. Die Tiefbauarbeiten für gut 4'700 Franken wurden der Firma Aebischer Bauleistungen vergeben und die Markierungen machte die A. Pünter AG für knapp 5'000 Franken. Nun sind die vier Parkfelder fertiggestellt und sind öffentlich nutzbar. Die Parkfelder stehen ausdrücklich allen E-Autofahrerinnen und E-Autofahrern zur Verfügung. (red)

WERBUNG

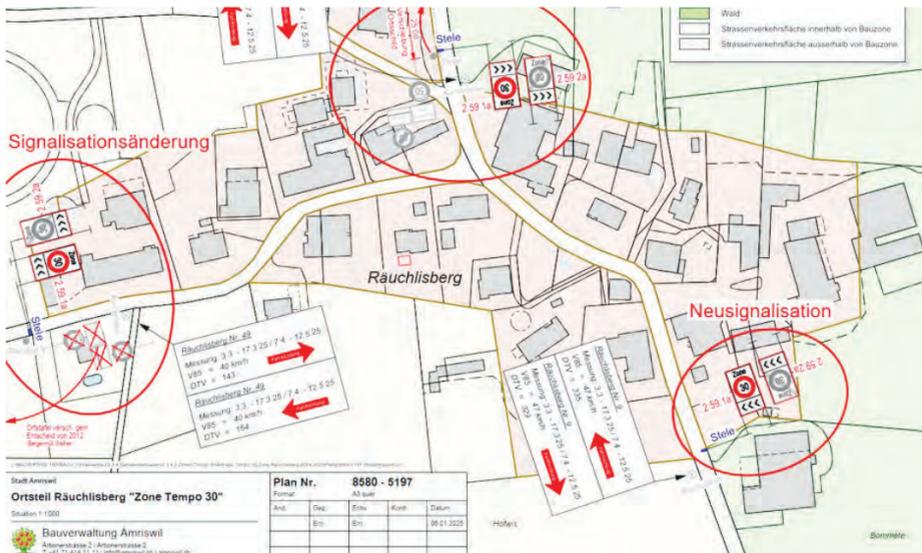
**KULTUR**  
PANEM  
STICKERE JAZZ TRIO & FRINDS  
FR 10.10.2025  
AB 20:00 UHR  
EINTRITT 20.- CHF

Kannst Du den Fall des Amriswiler Krimi-Spass lösen?  
Jetzt ermitteln!  
krimispass/swiss/amriswil

**a.info**  
Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 10. Oktober 2025.

# Ausbau der 30er-Zone

**Tiefbau** Amriswil hat die Genehmigung erhalten, die Planaufgabe für das Einwendungsverfahren der geplanten Tempo-30-Zone in Räuchlisberg durchzuführen.



An diesen drei markierten Stellen in Räuchlisberg sollen Tempo-30-Zonen installiert werden. Bild: pd

Die Planaufgabe der vorgesehenen Tempo-30-Zone in Räuchlisberg erfolgt heute Freitag, 3. Oktober, untenstehend im amriswil.info. Während der Einwendungsfrist von 20 Tagen ab der Publikation können beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld, schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren, es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht. Allfällige Einwendungen werden durch das kantonale Tiefbauamt in Zusammenarbeit mit der Stadt Amriswil und der einwendenden Partei bestmöglichst bereinigt. Ohne Einwendungen erfolgt separat und später die Planaufgabe im Einspracheverfahren.

## Wie ist es zu diesem Projekt gekommen?

In den letzten Jahren wurden in der Stadt Amriswil sukzessive Tempo-30-Zonen eingeführt. Im Siedlungsgebiet ist Tempo 30 eine wirksame und zweckmässige Sicherheitsmassnahme, insbesondere für den Langsamverkehr und für mehr Lebensqua-

lität sowie weniger Lärm. Der Quartierverein Räuchlisberg hat Ende September 2024 bei der Verkehrskommission der Stadt Amriswil beantragt, die Einführung einer Tempo-30-Zone in Räuchlisberg zu prüfen, zumal schon früher kurzzeitige Provisorien errichtet wurden. Die Bauverwaltung hat daraufhin Verkehrsmessungen als Grundlage für die Überprüfung des Antrags durchgeführt. Die gefahrenen Geschwindigkeiten reichten aus, um ein Verkehrskonzept zu erarbeiten, das mehrheits- und bewilligungsfähig ist und ohne Hindernisse, Einengungen und Poller auskommt.

## Markierungen und Stelen

Es werden die Eingangstore zu den Tempo-30-Zonen in Stelenform (wie im Stadtzentrum) und die entsprechende Markierung angebracht. Die Tempo-30-Zone kann, nach den Vorgaben des kantonalen Tiefbauamts, nur innerhalb der Bauzone Räuchlisberg eingeführt werden; d.h. im inneren Kern des Weilers. Die Verkehrskommission und der Stadtrat befürworten das vom Kanton vorgeprüfte Tempo-30-Zonen-Konzept. (red)

## Entwurf Verkehrsordnung (Einwendungsverfahren)

Gemeinde, Ort	<b>Amriswil</b>
Strasse, Weg	Räuchlisberg
Antragsteller	Stadt Amriswil
Anordnung	Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h

### Mit Eingabe vom 8. September 2025 beantragt die Stadt dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsordnung:

Die Signale 2.59.1 / 2.59.2 «Beginn und Ende Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h» und allfällige weitere Massnahmen gemäss Situationsplan vom 6. Januar 2025. Der Situationsplan kann bei der Stadt Amriswil eingesehen werden.

#### Hinweis:

Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Frauenfeld, 3. Oktober 2025  
Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau

## Fischpacht 2026 - 2033

Die Fischpacht für folgende öffentlichen Gewässer wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben:

### Revier Hegibach

(von der Gemeindegrenze Hagenwil – Muolen bis Buhrüti, Gemeindegrenze Salmsach)

Länge des Bachs:	ca. 5.3 km
Schätzungswert (Pachtzins):	Fr. 400.00
höchstzulässige Pächterzahl:	5 Personen

inkl. Mühlebach (ab Räuchlisberger Weiher bis zur Aachmündung)

Länge des Bachs:	ca. 3.5 km
Schätzungswert (Pachtzins):	gratis
vorgeschriebene Verwendung als Aufzuchtgewässer	

### Revier Aach

(von der Gemeindegrenze in Oberaach – Engishofen bis Gemeindegrenze Hefenhofen – Salmsach)

Länge des Baches:	ca. 5.7 km
Schätzungswert (Pachtzins):	Fr. 500.00
Höchstzulässige Pächterzahl:	10 Personen

inkl. Hebbach als Aufzuchtgewässer

Diese Fischpacht wird durch die Politischen Gemeinden Hefenhofen und Amriswil gemeinsam vergeben. Die Verpachtung erfolgt laut gegenseitiger Absprache durch den Stadtrat Amriswil. Bewerben kann sich nur, wer sich zum Zeitpunkt der Bewerbung über den Besitz eines Sachkundenachweises für die Fischerei ausweisen kann. Bewerben sich mehrere Interessenten oder Interessentengruppen, so hat der Stadtrat jene Bewerbung zu bevorzugen, welche die grössere Zahl bisheriger Pächter aufweist.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 17. November 2025 und unter Bekanntgabe der Namen der Mitpächter der Stadtkanzlei Amriswil, Arbonerstrasse 2, Postfach 1681, 8580 Amriswil, einzureichen.

Amriswil, 3. Oktober 2025



Stadt Amriswil

## Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

### Amriswil

**Bauherrschaft:** N + K Immoinvest GmbH, Untere Grenzstrasse 21, 8580 Amriswil  
P. & M. Immo Investment GmbH, Untere Grenzstrasse 23, 8580 Amriswil  
**Grundeigentümer:** N + K Immoinvest GmbH, Untere Grenzstrasse 21, 8580 Amriswil  
P. & M. Immo Investment GmbH, Untere Grenzstrasse 23, 8580 Amriswil  
**Bauvorhaben:** Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Aussen-Wärmepumpe  
**Bauparzelle:** 2820, Berglistrasse 8a, 8580 Amriswil

**Bauherrschaft:** Arlind Nrecaj, Säntisstrasse 13b, 8580 Amriswil  
**Grundeigentümer:** Qëndresa und Arlind Nrecaj, Säntisstrasse 13b, 8580 Amriswil  
**Bauvorhaben:** Anbau (Wohnraumerweiterung), Heizungsersatz  
**Bauparzelle:** 6350, Wasenstrasse 4, 8580 Amriswil

**Planaufgabe:** Im Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung  
**Einsprachen:** sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.  
**Auflagefrist:** vom 3. Oktober bis 22. Oktober 2025

Bauverwaltung  
071 414 11 12

Stadt Amriswil



## Amtliche Todesanzeige

Gestorben am 23. Septmeber 2025:

**Schulz, Harald,**  
von Deutschland, geboren am 04. März 1968, wohnhaft gewesen in Amriswil TG. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Gestorben am 29. September 2025:

**Stäheli, Hilde Maria,**  
von Alchenstorf BE, geboren am 22. September 1955, wohnhaft gewesen in Hefenhofen (Auenhofen) TG. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.



Stadt Amriswil



## Kolumne

### Sag mir wo die Beizen sind

Von Alex Kappeler

Der Thurgau ist ein guter Wirtschaftsstandort. Ja, es gibt durchaus viele Wirtschaften in unserem Kanton. Es fällt mir allerdings auf, dass in Amriswil leider die Anzahl an Restaurants und Kneipen in den letzten Jahren und Jahrzehnten deutlich abgenommen hat. Vor nicht allzu langer Zeit hat der traditionsreiche Pfauen oder das beliebte Fredys die Türen geschlossen. Der Coop hat im Moment auch Flaute, soll aber wieder ein Restaurant bekommen, leider ohne Alkohol.

Ich erinnere mich noch, dass um den Marktplatz einst eine ganze Reihe von Wirtschaften existierten, wo man jederzeit ein Bierchen stürzen konnte (Bären, Falken usw.). Das war der sogenannte «Sufring». Nostalgiker mögen sich noch schwach und schwankend daran erinnern.

Wenn ich heutzutage hier irgendwo spontan eine Stange oder einen Kaffee geniessen möchte, gibt es nicht mehr viele Möglichkeiten. Ein paar wenige gibt's noch, zum Beispiel das Rössli oder das 8580. Insbesondere am Abend wird die Auswahl leider ziemlich rar. Hier fallen mir grade noch das Viva und die Städtlibar ein. Pizzerias gibt es schon, ja, aber ich will ja nicht jedes Mal an einer Pizza kauen, wenn ich nur bescheiden einkehren möchte. Ich knabbere lieber an einem Glas Wein.

Wo kann man hier nachts in ein gemütliches Kaffee einkehren oder an eine Bar sitzen? In Kreuzlingen, aber auch in Romanshorn kenne ich mehrere solcher Möglichkeiten.

Woran könnte es liegen?

Nun gut, das Wirtschaften ist heute nicht mehr ganz so einfach. Die Zeiten sind hart geworden. Es fehlt das Publikum. Da sollte sich wohl jeder von uns an der Nase nehmen und auch unsere einheimischen Restaurants regelmässig unterstützen. Die Jungen sitzen leider heute mehr am Computer und am Handy und gehen nicht mehr oft auswärts in Clubs und Kneipen. Ein wichtiger sozialer Kontakt und eine Möglichkeit der Kommunikation geht dadurch verloren. Oder liegt es an den schwierigen Bewilligungsverfahren der zuständigen Behörden und an den allzu strengen Auflagen, die erfüllt werden müssen, um eine Bar oder eine Wirtschaft zu eröffnen? Auch dies wurde mir schon zugetragen.

Wie auch immer. Ich würde mich freuen, wenn uns eine gesunde Beizen-Kultur und ein solider Wirtschaftsstandort erhalten blieben. An mir jedenfalls solls nicht liegen...

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Tamara Schäpper (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch  
 Auflage: 7600 Exemplare  
 Digitale Ausgabe: amriswil.info  
 Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil  
 Inserate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch

# Ein buntes Elternprogramm

**Familien** Ab dem 20. Oktober bietet die Stadt Amriswil im Rahmen des Elternprogramms interessante Kurse und Vorträge für Eltern an.



Nach den Herbstferien startet das Elternprogramm. Anmeldungen sind noch möglich. Bild: pd

Ab Herbst 2025 wird einmal wöchentlich ein Elternbildungskurs zu Bildungs-, Gesundheits- und Erziehungsthemen angeboten. Die Themen sind vorwiegend für Eltern von Vorschulkindern, selbstverständlich dürfen aber alle Eltern oder Bezugspersonen daran teilnehmen. Die Kurse finden immer montags von 16 bis 18 Uhr im Spielgruppenzentrum Amriswil statt und sind kostenlos. Für die Kinder wird jeweils eine Betreuung angeboten. Anmeldung via [amriswil.ch/elternprogramm](http://amriswil.ch/elternprogramm) oder direkt an Tiziana Venezia: [tizianavenezia@bluewin.ch](mailto:tizianavenezia@bluewin.ch).

#### Termine und Themen

- 20. Oktober 2025: Besuch Bibliothek und Ludothek mit Buchstart
- 27. Oktober 2025: Waldbesuch
- 03. November 2025: Mein Kind durch starke Gefühle begleiten
- 10. November 2025: Zahnhygiene und Ernährung
- 17. November 2025: conex familia – Frühe Kindheit und Grenzen setzen
- 24. November 2025: conex familia – Frühe Kindheit und Medienkonsum
- 01. Dezember 2025: Besuch Logopädie und Psychomotorik
- 08. Dezember 2025: Heidi Scherrer – Erklärung Schweizer Schulsystem
- 15. Dezember 2025: Weihnachtsbasteln
- 05. Januar 2026: Gesellschaftsspiele
- 12. Januar 2026: Notfälle bei Kleinkindern
- 19. Januar 2026: Selbst gemacht

#### Besuch Bibliothek und Ludothek

Eltern und Kleinkinder entdecken die Welt der Bücher und des Spielens. Eltern erfahren dabei, wie sie die Sprach- und Spielentwicklung von Geburt an fördern können.

#### Waldbesuch

Gemeinsam mit Tiziana Venezia besuchen Eltern mit ihren Kindern den Wald, backen Schlangenhaut über dem Feuer und entdecken spielerisch die Natur.

#### Mein Kind durch Gefühle begleiten

Starke Gefühle bei Kindern sind kein Problem, sondern ein wertvoller Ausdruck ihrer inneren Welt.

#### Zahnhygiene und Ernährung

Eine Schulzahnpflege-Instruktorin informiert über die Bedeutung der Zahngesundheit und deren Zusammenhang mit der Ernährung.

#### Frühe Kindheit und Grenzen setzen

Die conex familia gibt praxisorientierte Tipps, wie die Erziehungskompetenz gestärkt werden kann.

#### Frühe Kindheit und Medienkonsum

Die conex familia bietet Informationen und praktische Tipps zum altersgerechten Medienkonsum.

#### Besuch Logopädie und Psychomotorik

Es werden die Zusammenhänge zwischen Wahrnehmung, Bewegung und Sprache näher gebracht.

#### Schweizer Schulsystem

Schulleiterin Heidi Scherrer bietet einen Überblick über die Struktur des Schweizer Bildungssystems.

#### Weihnachtsbasteln

Tiziana Venezia bastelt mit Eltern und Kindern Kleinigkeiten zum Verschenken an Weihnachten.

#### Gesellschaftsspiele

Gesellschaftsspiele fördern die Konzentration, Teamfähigkeit und Frustrationstoleranz der Kinder.

#### Notfälle bei Kleinkindern

Um auf Notfälle vorbereitet zu sein, gibt Nicola Jona einen Überblick über die häufigsten Gefahren und das richtige Handeln.

#### Selbst gemacht

Wie Knete, Seife oder Spielsachen ganz leicht selbst hergestellt werden können, zeigt Tiziana Venezia.

## a.lebenmitkultur



### Kunstvoll war's in Radolfzell

**Videoblog** 30 kulturinteressierte Amriswilerinnen und Amriswiler besuchten gestern Abend die Kulturnacht in Radolfzell. Nach einer offiziellen Begrüssung durch den Oberbürgermeister Simon Gröger wurden die Gäste durch die Partnerstadt geführt. 53 Künstlerinnen und Künstler präsentierten ihre Werke, Performances und Projekte an über 25 verschiedenen Standorten. Seit 17 Jahren besucht auch der Kulturbeauftragte der Stadt Amriswil den traditionellen Anlass in Radolfzell, der immer am 2. Oktober stattfindet. Natürlich hatte er auch dieses Jahr wieder die Kamera dabei und realisierte einen kurzen Clip als Rückblick auf die Radolfzeller Kulturnacht 2025.

▶ Mehr Videos auf [lebenmitkultur.ch](http://lebenmitkultur.ch)

📺 Mehr Videos auf Facebook

**Leben mit Kultur:**  
wöchentlich  
einen Einblick in  
das bunte  
Kulturleben in  
Amriswil.



**Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag und zum Hochzeitstag und wünschen alles Gute!**

## Hochzeiten

**03. Oktober:** Margrith und Josef Baumgartner, 8580 Amriswil, Goldene Hochzeit

**04. Oktober:** Erna und Guido Brüscheiler, 8580 Amriswil, Diamantene Hochzeit

## Geburtstage

**06. Oktober:** Renata Schmid, 98 Jahre, 8580 Amriswil

**08. Oktober:** Leo Saladin, 80 Jahre, 8580 Amriswil

**09. Oktober:** Elsa Mürger, 90 Jahre, 8580 Amriswil

**09. Oktober:** Theresia Schönholzer, 80 Jahre, 8580 Amriswil

## Förderbeiträge für Thurgauer Kulturschaffende

**Kanton** Der Kanton Thurgau vergibt einmal jährlich Förderbeiträge an Kulturschaffende. Sie haben zum Ziel, professionell tätige Thurgauer Kulturschaffende unmittelbar und personenbezogen zu unterstützen. Im Jahr 2026 können insgesamt sechs Förderbeiträge zu je 25'000 Franken vergeben werden.

Die Beiträge sollen – im Sinne eines Stipendiums – einen persönlichen und künstlerischen Entwicklungsschritt ermöglichen sowie Freiraum schaffen für eine gezielte Vertiefung oder Erweiterung der künstlerischen Kompetenzen. Sie werden an Künstlerinnen und Künstler ausgerichtet, die durch ihren Leistungsausweis und ihr Potenzial überzeugen und konkrete Zielsetzungen und Pläne für ihre künftige Tätigkeit darlegen können.

Um einen Förderbeitrag bewerben können sich professionell tätige Kulturschaffende aller Sparten, die ihren Wohnsitz im Thurgau haben oder einen engen Bezug zum Kanton aufweisen.

In einem zweistufigen Verfahren entscheidet eine Jury bestehend aus den Fachexpertinnen und Fachexperten des Kulturamts und weiteren Fachpersonen über die einzelnen Anträge. Bei der Vergabe der Beiträge werden verschiedene Sparten berücksichtigt. Die Förderbeiträge werden an einer öffentlichen Veranstaltung am 1. Juli 2026 überreicht.

Die Ausschreibungsunterlagen sowie weitere Infos können auf der Website [www.kulturamt.tg.ch](http://www.kulturamt.tg.ch) abgerufen werden. Eingangsschluss ist der Donnerstag, 15. Januar 2026.

# Ersatz Energieverteilerkasten der Dauercamper

**Camping** Die Stadt Amriswil betreibt den Strandbad-Campingplatz in Uttwil. Nun muss für die Stromversorgung der Energieverteilerkasten ersetzt werden. Die Arbeiten werden von Mitte November bis ca. Mitte Dezember dauern.

Die seit Jahrzehnten montierten Energieverteiler / Metallgehäuse der Dauercamper auf dem Campingplatz Amriswil in Uttwil werden ersetzt. Die neue Norm SN 441011, die seit März 2022 in Kraft ist, definiert die Anforderungen an Stecker, Steckdosen und dass auch ein erhöhter IP-Schutz gefordert wird. Im Budget 2025 wurde ein Betrag für das Ersetzen der Stromverteiler inklusive Stromzähler bei den Parzellenmietern/Touristenplätze aufgenommen. Die Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung das Budget 2025 genehmigt und der Stadtrat hat an einer Sitzung den Ersatz der Energieverteilerkasten gutgeheissen. Die Montage der neuen Energieverteilerkasten erfolgt durch die Firma e-team elektro ag, Oberaach. Die Arbeiten werden Mitte November bis Mitte Dezember 2025 durchgeführt. Während dieser Zeit ist auch die Stromzufuhr zu allen Parzellen unterbrochen.

### Strandbad Camping Amriswil in Uttwil

Der direkt am Radweg und Gehdistanz zum Bahnhof gelegene Campingplatz, umgeben von Bäumen, Wiesen und See, ist ideal für Zelte, Wohnwagen und Wohnmobile. Für



Der Energieverteilerkasten auf dem Campingplatz Uttwil muss ersetzt werden.

Velotouristen stehen ausserdem drei Holzhäuschen, sogenannte Pods, zur Verfügung. Nebst einem gemütlichen Aufenthaltsraum ist auch eine zweckmässig ausgestattete Küche sowie eine Waschmaschine und ein Tumbler vorhanden. Für die kleinen Gäste gibt es einen attraktiven Spielplatz zum Klettern,

Schaukeln und Sandburgen bauen. Zum Zelten bietet sich die unmittelbar am Wasser gelegene Zeltwiese an, für Wohnwagen und Wohnmobile stehen idyllische Plätze zur Verfügung und wer ganz ohne Unterkunft reist, kann einen der drei Pods mieten. Mehr Infos gibt es unter [www.strandbad-amriswil.ch](http://www.strandbad-amriswil.ch).

## WERBUNG



## Tanznachmittag

### Taxi-Dancers

Musik von Guido Specker

**Mittwoch, 8. Oktober 2025**

**15 - 16 Uhr**

Saal APZ



## Spielnachmittag

### Seniorenlotto

1. Karte gratis - tolle Preise

**Freitag, 3. Oktober 2025**

**15.00 Uhr**

Saal APZ



# Ein Grüner Güggel für die Katholische Kirchgemeinde Amriswil

**Energiestadt** Das Umweltmanagementsystem Grüner Güggel hilft Kirchgemeinden bei der Verbesserung der Umweltleistung. Es dient der Optimierung des Ressourcenverbrauchs, spart Betriebskosten und wirkt motivierend über die Gemeindegrenzen hinaus. Auch die Kath. Kirchgemeinde Amriswil hat das Zertifikat erhalten.

Der Weg zum Zertifikat «Grüner Güggel» erfolgt in zehn Schritten: Ein Umweltteam macht eine Bestandsaufnahme und erarbeitet in einem Umweltprogramm die wichtigsten Massnahmen. Klare Abläufe und Verantwortlichkeiten stellen sicher, dass Umweltfragen regelmässig bearbeitet werden. Daniel Ambord, Präsident der Katholischen Kirchgemeinde Amriswil, erklärt im Interview unter anderem, welchen Einfluss das Zertifikat auf den kirchlichen Alltag hat.

## Was genau ist der «Grüne Güggel»?

Der Grüne Güggel als Umweltmanagementsystem half der Katholischen Kirchgemeinde Amriswil dabei, unsere Umweltleistungen zu verbessern. Dabei werden zum Beispiel der Ressourcenverbrauch optimiert, Betriebskosten können eingespart werden und das System wirkt langfristig und motivierend über die Gemeindegrenzen hinaus. Trägerin ist der Verein oeku.

## Welche Bestimmungen musste die Katholische Kirchgemeinde Amriswil erfüllen, um dieses Zertifikat zu erhalten?

Grundsätzlich wird dabei ein 10-Schritte-Plan verfolgt. Dieser umfasst die Planung und den Beschluss, das Umweltteam und die Kommunikation, Schöpfungsleitlinien, die Bestandsaufnahme, Bewertung, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem und schliesslich der Umweltbericht, das interne Audit sowie abschliessend die externe Prüfung und Zertifizierung.

## Ist dieser Prozess abgeschlossen? Oder müssen laufend Massnahmen ergriffen werden, um das Label behalten zu können?



Gemeinsam mit der Jubla hat der Pfarreirat St. Stefan einen Lebensturm als Lebensraum für Insekten, Vögel und Kleintiere erstellt.

So ein Prozess ist grundsätzlich nie abgeschlossen. So wie sich Umfeld und Organisation verändern, so sind auch laufend Verbesserungen notwendig.

## Gibt es aktuelle Projekte, welche die Katholische Kirche Amriswil für das Label umsetzt?

Eine aktuelle Initiative ist der Lebensturm: «Mit vereinten Kräften am Lebensturm | Katholische Pfarrei St. Stefan Amriswil.» Einen weiteren Fokus bildet der anstehende

Generationenwechsel. Wir suchen Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, welche sich neu im Team des Grünen Güggels engagieren möchten. Interessenten und Interessentinnen können sich gerne bei uns melden!

## Wieso haben Sie sich dafür entschieden, ein solches Zertifikat anzustreben?

Die Motivationen sind vielseitig. Der wichtigste Grund ist sicher der Schutz der Schöpfung und der persönliche Beitrag für eine nachhaltige und solidarische Zukunft.

## Was merken die Besucherinnen und Besucher von Gottesdiensten oder anderen Anlässen vom Zertifikat?

In erster Linie bemerken sie natürlich den an der Wand hängende grüne Güggel in der Unterkirche. Aber auch der Lebensturm auf unserer Wiese oder der alljährliche Schöpfungsgottesdienst sind Teil des Grünen Güggels.

## Hat die Katholische Kirchgemeinde Amriswil noch weitere Zertifikate?

Aktuell nein. (Interview: tas)

## Hundekot hat auf Strassen nichts verloren

**Tiere** Wer einen Hund besitzt, übernimmt mit diesem auch die Verantwortung für seine Hinterlassenschaften. Hundekot muss sowohl auf Strassen und Wegen sowie am Wiesen- oder Waldrand zusammengenommen werden.

Im Kanton Thurgau ist das Liegenlassen von Hundekot generell verboten und kann mit Bussen belegt werden. Hundehalter sind dazu verpflichtet, die Hinterlassenschaften ihrer Tiere zu beseitigen und in dafür vorgesehenen Behältern oder im Hausmüll zu entsorgen. Die Strafen für das Nichtbeseitigen von Hundekot können bis zu 150 Franken betragen. Mit der Hundesteuer, die der Stadt Amriswil jährlich bezahlt wird, wird sichergestellt, dass es immer genügend Robi-Dog-Kübel sowie ausreichend Hundekotbeutel entlang der Spazierwege- und Strassen hat. Die Stadt Amriswil bittet darum, diese auch zu benutzen. Ebenfalls gebüsst wird im Übrigen, wenn ein Hund unbeaufsichtigt in Wäldern, an Waldrändern sowie zur Nachtzeit im Freien herumstreunert, wenn Hunde unangeleint über Park-, Spiel-, Schul- oder Sportanlagen geführt werden sowie das Mitführen des Hundes in Kirchen, Friedhöfen, Spital- oder Badeanlagen.



Um Hundekot auf Strassen und Wegen zu beseitigen, stellt die Stadt Sammelbeutel zur Verfügung.

## WERBUNG

### zeller plus – die neue Linie von Max Zeller Söhne AG

Mit zeller plus lanciert Zeller eine neue Linie von Nahrungsergänzungsmitteln, die Natur, Wissenschaft und Phytoexpertise verbindet. Erstes Produkt ist PhytoCacao® Cardio mit hochreinem Kakaosextrakt EPI+. 200 mg bioaktive Kakaoflavonole pro Tablette fördern nachweislich die Elastizität der Blutgefässe und unterstützen so einen normalen Blutfluss. Erhältlich exklusiv in Apotheken und Drogerien – fragen Sie gezielt danach. (pd)



WERBUNG

# ZELLER LÄDT EIN: KINO & ABEND SCHOGGI PLAUSCH

Hier anmelden



Das traditionsreiche Familienunternehmen **Max Zeller Söhne AG aus Romanshorn** feiert den Launch ihres neuen Produktes **PhytoCacao® Cardio** – und lädt Sie herzlich ins **Kino Roxy** in Romanshorn ein.

Freuen Sie sich auf den Filmklassiker „**Chocolat**“, begleitet von süssen und herzhaften Leckereien sowie erfrischenden Getränken.

Die Teilnahme ist **kostenlos**, die Platzzahl jedoch beschränkt. Teilnahme ab 18 Jahren.

Melden Sie sich gleich an und verbringen Sie mit uns einen genussvollen Kinoabend in besonderer Atmosphäre!

zeller  plus

— Wann: **23. Oktober 2025**  
ab 18 Uhr



PUBLIREPORTAGE – INFORMIERT IN DIE PENSIONIERUNG

## VIER WEGE IN DIE PENSION DIE VARIANTEN IM ÜBERBLICK

Träumen Sie von einer Frühpension oder möchten Sie so lange wie möglich arbeiten? Es gibt verschiedene Wege in die Pension. Umso wichtiger ist es, sich frühzeitig Gedanken zu machen, welche Möglichkeiten Ihnen überhaupt offenstehen und wie sich diese Entscheidung auf Ihre Finanzen auswirkt.



**Reto Zimmermann**  
Leiter Vorsorge und Finanzplanung

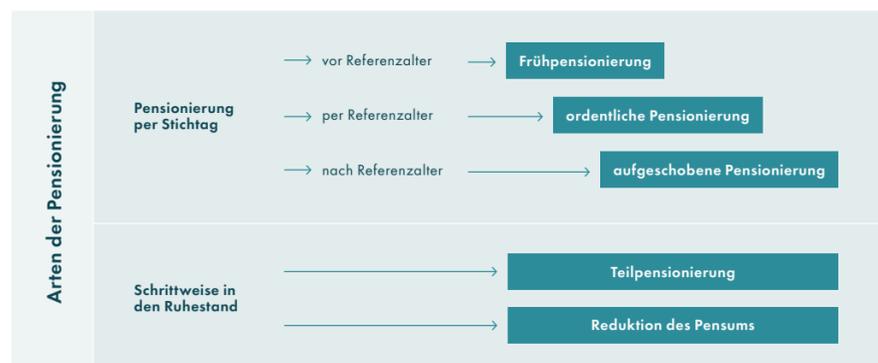
Reto Zimmermann (43) berät als Vorsorge- und Finanzplanungs-Experte Personen ganzheitlich im TKB Pensionszentrum.

### FRÜHPENSIONIERUNG

Der Traum: Frühzeitig die Füsse hochlegen und den Ruhestand geniessen. Die Realität: weniger Rente, zusätzliche Kosten. Wer früher geht, bekommt weniger – oft ein Leben lang. Daher ist es zentral, die finanziellen Folgen zu analysieren, Vorsorgelücken zu erkennen und mit gezielten Massnahmen zu schliessen.

### ORDENTLICHE PENSIONIERUNG

Im Referenzalter, d.h. im ordentlichen AHV-Pensionsalter, in den Ruhestand – diese Variante bringt keine Rentenkürzungen mit sich und folgt den gesetzlichen Vorgaben. Doch auch hier lohnt sich Planung: Die Wahl zwischen Renten- oder Kapitalbezug bei der Pensionskasse, der Zeitpunkt der AHV-Anmeldung, Eigenheiten für Frauen der Übergangsgeneration (Reform AHV21) und der Umgang mit der Säule 3a beeinflussen die finanzielle Zukunft wesentlich.



### AUFGESCHOBENE PENSIONIERUNG

Manche Menschen möchten über das ordentliche Rentenalter hinaus arbeiten. Das kann sich finanziell lohnen: Die AHV-Rente fällt bei einem Aufschub höher aus, Beiträge in die Säule 3a bleiben möglich und das Vermögen wächst weiter. Auch persönlich kann das Sinn ergeben – etwa aus Freude an der Arbeit oder für eine aktive Lebensgestaltung.

### TEILPENSIONIERUNG ODER REDUKTION DES PENSUMS

Halbtags arbeiten, halbtags entspannen – klingt reizvoll, ist aber komplex. Die Teilpensionierung oder Reduktion des Pensums kann finanziell attraktiv sein, erfordert aber gute Koordination mit

Arbeitgeber, Pensionskasse und Steueramt. Ideal für alle, die nicht von 100 auf 0 schalten wollen.

### VIELE WEGE FÜHREN IN DIE PENSION

Ob früher, später oder in Etappen – jede Variante hat ihre Vor- und Nachteile und bedarf einer sorgfältigen Planung. Deshalb lohnt sich eine persönliche Beratung durch die Expertinnen und Experten des TKB Pensionszentrums.



Die Frühpension ist ein Traum, der Planung braucht. Im Video erklärt Reto Zimmermann, wie Ihre Frühpensionierung Wirklichkeit werden kann.

 TKB Pensionszentrum

**TKB PENSIONSZENTRUM**  
Freiestrasse 3  
8570 Weinfelden

[tkb-pensionszentrum.ch](http://tkb-pensionszentrum.ch)

**SO ERREICHEN SIE UNS**  
Montag bis Freitag von  
8.00 bis 18.00 Uhr  
071 627 72 00  
[pensionszentrum@tkb.ch](mailto:pensionszentrum@tkb.ch)

Gerne beraten wir Sie zwischen 8.00 und 20.00 Uhr – im TKB Pensionszentrum, in jeder TKB Geschäftsstelle oder bei Ihnen zu Hause.

# Drei Museen laden zum Museumssonntag

**Museen** Am Sonntag, 5. Oktober, haben das Ortsmuseum, das Schulmuseum sowie das Bohlenständerhaus von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Von Gastronomin Vreni Schmid, über Waagenerfinder August Bach oder Esskulturhistorikerin Karin Peter gibt es vieles zu erfahren. Die Kutschensammlung bleibt geschlossen.

## Vreni Schmid: vom Tell zum Ochsen



Vollblutgastronomin Vreni Schmid.

**Ortsmuseum** Seit 1969 betreut Vreni Schmid-Haltiner die Gäste zuerst im Hotel Tell an der Rütistrasse und ab 1984 im Gasthof Ochsen am Marktplatz. Mit verschiedenen Köchen führte sie das Gasthaus. 2007 band sie sich schliesslich auch selbst die Küchenschürze um und erreichte das Siegel der Gilde-Köche. Vreni Schmid weiss einiges aus ihrer langen Zeit als Gästebetreuerin zu erzählen. Von Erfreulichem und Schwierigem und von speziellen Gästen. Viele Familien hat sie über mehrere Generationen hinweg betreut. Die Erzählstunde vom kommenden Sonntag, 5. Oktober, beginnt um 15 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei. Am nächsten Museumssonntag, 2. November, wird dann Hans Seger zu Gast sein und von 100 Jahren Radio berichten. Am 7. Dezember, dem bereits letzten Museumssonntag im Jahr 2025, erzählt Beatrice Nair-Schmid um 15 Uhr von ihrem Vater Oskar Schmid. Ausserdem kann im Ortsmuseum ab sofort die neue Sonderausstellung «100 Jahre Schuhmode» von H.P. Schnieder besichtigt werden. Das Ortsmuseum hat jeden ersten Sonntag im Monat, ausgenommen Januar und August, von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Gegen Voranmeldung kann das Museum auch ausserhalb der Öffnungszeiten besucht werden.

## Die Kutschensammlung bleibt geschlossen

**Kutschensammlung** Die Kutschensammlung bleibt am kommenden Museumssonntag, 5. Oktober aufgrund von Ferienabwesenheiten geschlossen. An der Novemberausgabe wird dann ein spezielles Programm für Kinder und Familien geboten. Informationen dazu folgen in rund einem Monat.



## Bach'sche Waage im Schulmuseum

**Schulmuseum** Das Schulmuseum widmet sich in der Reihe «Objekt des Monats» im Oktober einer Thurgauer Erfindung. Die «Bach'sche Waage» von August Bach (1869 bis 1950) ist das Kernobjekt der Ausstellung über das handlungsorientierte und experimentierende Lernen. Bach war nicht nur Volksschullehrer und Schulinspektor, sondern auch Gründer einer Musterschule und Erfinder. Erfüllt von den Ideen der Reformpädagogik sucht er nach neuen Wegen im Unterricht und findet diese in Schloss Kefikon, das er zusammen mit seiner Frau Rosalie erwirbt und ab 1906 als Land-erziehungsheim zu einem fortschrittlichen Bildungs- und Erziehungsbetrieb aufbaut. Das Einbinden der Schüler in den Projektunterricht war ihm wichtig. Neben Werken und Sport widmet sich August Bach auch dem Rechenunterricht. Um die Kinder nicht länger im «luftleeren Raum» mit Zahlen operieren zu lassen, entwickelt er seinen Waagekasten mit Zubehör für Messungen aller Art. Kernstück seines Lehr-Lern-Mittels ist eine spezielle Unterrichtswaage – die «Bach'sche Waage» oder auch die «Thurgauer Schulwaage». Diese findet in einem eigens dafür entworfenen Waagekasten Platz, dem der von Bach entwickel-



Bach'sche Waage mit Zubehör.

te Schul-Gewichtssatz beigelegt wird. Der Gewichtssatz ist so konzipiert, dass auch der dekadische Aufbau der Masse sichtbar wird. Der Waagekasten enthält zudem Zubehör für Hohlmasse, Würfel zu Bestimmung spezifischer Gewichte, Metallprofile für die Messung von Dehnungen und vieles mehr.

## «Haferbrei und Fisch» mit Karin Peter

**Bohlenständerhaus** Am Museumssonntag, 5. Oktober, wird Esskulturhistorikerin Karin Peter über «Haferbrei und Fisch – Aus dem thurgauischen Volksleben» erzählen. Ihr Vortrag startet um 14.15. Die Organisierenden bitten darum, pünktlich zu erscheinen. Der Nachmittag wird unter anderem die Nahrungsverhältnisse im Thurgau behandeln. Es geht darum, welche Lebensmittel man in den vergangenen Jahrhunderten angebaut hat und woher diese gekommen sind. Wie überstanden Mensch und Tier die Winter? Welche Vorräte legte man an? Welche wirtschaftliche Bedeutung hatten Wein und Most am Bodensee und wie war der Einfluss der Kirche auf die Ernährung? Neben Brot, spielte Hafer während vieler Jahrhunderte eine wichtige Rolle in der Ernährung der Menschen im Thurgau. Ebenso Fisch, vor allem dem See entlang – Nicht zuletzt auch als Einnahmequelle. Nach dem Vortrag wird gemeinsam Gemüse kalt eingemacht. Wer will, darf mitmachen und sich ein Glas mit dem vorhandenen Gemüse (Kabis, Rüebli, Sellerie, Gurke usw.) kalt konservieren. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Franken. Selbstverständlich kann das Bohlenständerhaus am Nachmittag des Museumssonntag besichtigt werden und die Webstube ist wie immer offen. Wer etwas Hunger oder Gluscht verspürt, ist im Chues-tall-Kafi richtig, das an jedem Museumssonntag Selbstgebackenes und Kaffee anbietet. Das Bohlenständerhaus-Team freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.



Am Sonntag geht es unter anderem um Fische.

## Amriswiler Museums-Sonntag Sonntag, 5. Oktober 2025, 14 bis 17 Uhr

**Ortsmuseum** Stadt Amriswil  
Palmensteg 4, bei ISA Bodywear

**15 Uhr Erzählstunde mit Vreni Schmid:**  
vom Tell zum Ochsen, 55 Jahre  
Gastronomie in Amriswil

Alle Infos + Auskunft für Führungen:  
[www.ortsmuseum-amriswil.ch](http://www.ortsmuseum-amriswil.ch)

**Kutschensammlung Robert Sallmann**  
St. Gallerstrasse 12

**Die Kutschensammlung bleibt geschlossen**

[www.kutschensammlung.ch](http://www.kutschensammlung.ch)

**Schulmuseum**  
Weinfelderstrasse 127,  
Mühlebach  
Parkplatz beim Museum

**Ausstellung Kommunikation**  
Pop-up Ausstellung **Pisébau**  
Schulzimmer 1920, Aktionsecken,  
**Lerngarten mit 50 Pflanzen und**  
**Geschichtslabor**, Museumscafé geöffnet

[www.schulmuseum.ch](http://www.schulmuseum.ch)

**Bohlenständer-Haus**  
Kreuzlingerstrasse 66, Schrofien

**Haferbrei und Fisch mit Karin Peter**  
anschliessend besteht die Möglichkeit,  
verschiedene Gemüse zu konservieren  
Unkostenbeitrag 10 Franken  
offene Webstube, Museum und  
Stallkaffee geöffnet 14 bis 17 Uhr

Herzlich willkommen! - Eintritt Museen und Führungen kostenlos!





Stadt Amriswil



## Eigenverbrauch – Welche Lösungen gibt es?

Dienstag, 28. Oktober 2025, 18 Uhr, Pentorama Amriswil

### Inputreferate zu den Themen:

- Begrüssung und Einstieg
- Energieberatungsangebot in Ihrer Region
- Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV, vZEV, Praxismodell REA, lokale Energiegesellschaften LEG)
- Eigenverbrauch erhöhen EFH, MFH und Gewerbe: Elektroauto als Batteriespeicher, allg. Batteriespeicher und weitere spannende Möglichkeiten

### Anschliessend Fragerunde

Energiefachleute beantworten die individuellen Fragen aus dem Publikum

### Apéro

Möglichkeit zum Networking

**Die Veranstaltung ist kostenlos, Anmeldung erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich. Anmeldung an [energieberatung@amriswil.ch](mailto:energieberatung@amriswil.ch)**

WOHNEN FÜR'S LEBEN

## MODERNE EIGENTUMSWOHNUNGEN «FLIEDERGARTEN» IN 8580 AMRISWIL TG



### Information auf dem Bauland:

Samstag, 4. Oktober 2025  
10 – 12 Uhr

im Verkaufcontainer an der  
Kreuzlingerstrasse  
gegenüber  
der Autoviva AG

An attraktiver, zentrumsnaher und familienfreundlicher Lage realisieren wir drei moderne Wohnhäuser mit insgesamt 21 Eigentumswohnungen und einer Tiefgarage.

- **2.5 – 5.5-Zimmerwohnungen** mit grosszügigen Grundrissen ab CHF 620'000
- **Hochwertige Architektur:** hinterlüftete Holzfassaden mit Fassadenbegrünung, grosse Sitzfenster, langlebige Massivbauweise
- **Minergie-P-zertifiziert** – energieeffizient und tiefe Nebenkosten
- **Moderne Technik:** Erdsonden-Wärmepumpe, Photovoltaik, kontrollierte Wohnungslüftung, Kühlfunktion über die Bodenheizung
- **Edler Innenausbau** – individuell mitgestaltbar
- **Grosser Kellerraum** pro Wohnung inklusive
- **0.5 % Hypothekarzinsvorteil** bei der Thurgauer Kantonalbank

Kontakt: Delia Weidmann, 077 427 51 41, [delia.weidmann@waespe-partner.ch](mailto:delia.weidmann@waespe-partner.ch)

[www.fliedergarten-amriswil.ch](http://www.fliedergarten-amriswil.ch)

Wäspe + Partner AG | Walenbühlstrasse 23 | 9000 St. Gallen  
071 278 28 22 | [info@waespe-partner.ch](mailto:info@waespe-partner.ch) | [www.waespe-partner.ch](http://www.waespe-partner.ch)

Alters- und Pflegezentrum  
Amriswil

Suchst Du Transparenz, Offenheit, Verbundenheit dann werde Teil unseres APZ-Teams. Entdecke das Alters- und Pflegezentrum Amriswil – wo 130 Seniorinnen und Senioren ein lebendiges und gemütliches Zuhause haben. Dank unserer erfahrenen Mitarbeitenden können wir eine professionelle Pflege und liebevolle Betreuung garantieren. Läbe i de Gmeinschaft.

## Mehr als ein Pflegezentrum – ein Zuhause mit Herz

**Fachpersonal Pflege, Springerpool im Spätdienst, 40-80% (ganze oder halbe Dienste)**

### Werde Teil unseres Spätdienst- Teams, wenn....

- Du ein spannendes, vielseitiges und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld im **Spätdienst** suchst.
- Anstellung im gewählten Pensum im Monatslohn, inkl. 13. Monatslohn und Familienzulage.
- Kitaplatz im Ort - Du profitierst von der Nähe zum Kinderhaus Floh, und als Arbeitgeber beteiligen wir uns an den Kosten, damit du Familie und Karriere optimal vereinbaren kannst.

### Du passt zu uns, wenn....

- Du eine abgeschlossene Ausbildung als Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF/DNII /FaGe oder eine durch das SRK anerkannte Ausbildung hast.
- Du mit deiner Erfahrung in der Langzeitpflege dazu beiträgst unser Team zu bereichern.
- Du über solide IT-Kenntnisse und sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.
- Teamgeist – du packst gerne mit an und kannst dich schnell auf neue Situationen einstellen.

### Neugierig? Darauf darfst du dich freuen:

- Dynamische und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum für Ideen und Konzepte.
- Ein angenehmes Arbeitsumfeld in engagierten Teams und einer unkomplizierten Du-Kultur.
- Leistungsgerechte Vergütung, attraktive Sozialleistungen, gratis Parkplatz und weitere Vergünstigungen.
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen, 25 Tagen Ferien sowie ein moderner Arbeitsplatz.

**Du möchtest noch mehr wissen?** Florian Mühlstein, Co- Leiter Pflege und Betreuung, beantwortet gerne deine Fragen unter Telefon 071 414 34 03.

**Wir freuen wir uns sehr auf deine Bewerbung per E-Mail an [bewerbung-apz@amriswil.ch](mailto:bewerbung-apz@amriswil.ch)**  
Weitere Infos findest Du auch online unter [www.apz-amriswil.ch](http://www.apz-amriswil.ch).



Alters- und Pflegezentrum Amriswil, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil, [www.apz-amriswil.ch](http://www.apz-amriswil.ch)

## Elternprogramm 2025 / 2026 Immer montags von 16 - 18 Uhr

- Kostenlose Elternkurse - spannend und alltagsnah
- Kinderbetreuung inklusiv. Mehr Infos via QR-Code



Stadt Amriswil



# Grosse Herausforderungen in der Kinder- und Familienpolitik

**Politik** Die Interpartei Amriswil hat am Dienstag vergangene Woche einen Anlass zum Thema «Information und Austausch über Kinder- und Jugendpolitik in Amriswil» in der Sekundarschule Egelmoos organisiert. Referiert haben Stadtpräsident Gabriel Macedo, Stadträtin Nicole Egli-Soller und Schulpräsident Michael Stäheli.

Es geht um Frühförderung, Tagesbetreuung, Beratungsangebote für Eltern, aber auch um die grundsätzliche Frage: Was ist zu tun, damit Amriswil heute und in Zukunft den Bedürfnissen seiner Kinder und Jugendlichen gerecht wird? Auf Einladung der Interpartei versammelten sich rund 20 Vertreterinnen und Vertreter der Amriswiler Ortsparteien zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung mit den Verantwortlichen von Stadt und Schule.

## Qualität soll erhalten bleiben

Zunächst informierte die für Kinder- und Familienpolitik zuständige Stadträtin Nicole Egli-Soller über die Arbeit in ihrem Ressort. In einem Überblick berichtete sie von der aktuellen Situation in den zuständigen Institutionen. Das Kinderhaus Floh mit seinen 72 Krippenplätzen und 33 Mitarbeitenden, davon zehn Auszubildende und drei Praktikanten, ist die grösste dieser Institutionen/Vereine und für Amriswil längst unverzichtbar. Im Floh befindet sich momentan Vieles im Umbruch. So wurden neue Tarife erarbeitet und Leistungsvereinbarungen mit anderen Gemeinden werden erstellt, so dass die qualitativ sehr gute Kindertagesstätte auch weiterhin Betreuungsplätze für Kinder von 10 Wochen bis zum Kindergartenbeginn zu den bisherigen Bedingungen anbieten kann.

## Ein breites Angebot in Amriswil

Ein weiterer Baustein in der Kinder- und Jugendpolitik ist das Spielgruppenzentrum. Ab



(v.l.) Peter Bachmann, Präsident SP, Michael Stäheli, Präsident Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri, Gabriel Macedo, Stadtpräsident Amriswil und Nicole Egli-Soller, Stadträtin.

August 2025/26 erhalten 56 Kinder im Vorschulalter vier bis sechs Stunden Sprachförderung wöchentlich, damit sie beim Kindergarteneintritt über genügend gute Deutschkenntnisse verfügen. Hier übernimmt der Kanton die Kosten und die Stadt Amriswil finanziert ein Jahr lang die Spielgruppe vor dem Kindergarteneintritt für alle Amriswiler Kinder während zwei Stunden pro Woche. Als dritte feste Institution kümmert sich die Fachstelle für Offene Jugendarbeit YOYO um Jugendliche. Dies mit den

Angeboten Jugendtreffpunkt, sozialraumorientierte Jugendarbeit (SOJA) und dem Jobcoaching. Weiter werden in Amriswil Elternkurse (Start nach den Herbstferien 2025) angeboten, der Babyempfang dient der Vernetzung von Eltern und die Parentu-App informiert die Eltern über alle Angebote. Zweimal jährlich treffen sich zudem alle Akteure aus dem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit zum Austausch. Für die Koordination aller Angebote sorgt die Fachstelle Gesellschaft. Diese ist zudem Anlaufstelle für In-

tegrationsfragen und bietet eine Erstbetreuung in familiären Krisensituationen. Aktuell besteht während rund einem Jahr eine Zusammenarbeit mit Unicef Schweiz. Ziel ist die professionelle Erstellung eines Leitfadens für Kinder- und Jugendpolitik oder anders ausgedrückt: Was braucht es an politischen Strukturen für eine kinderfreundliche Stadt Amriswil, jetzt und in Zukunft?

## Ein angeregter Austausch

Im zweiten Teil des Anlasses stellten sich Stadträtin Nicole Egli, Stadtpräsident Gabriel Macedo und Schulpräsident Michael Stäheli den Fragen von SP-Präsident Peter Bachmann. Es entwickelte sich in der Folge ein reger Meinungs austausch mit den anwesenden Mitgliedern der Amriswiler Ortsparteien. Eine Frage betraf die Kommunikation zwischen den vielen Akteuren, eine weitere die Aufteilung der Finanzierung. Ein Anliegen betraf ein Tool zum Überblick über die Angebote mit einer detaillierten Beschreibung sowie ein einfacherer Zugang zu den Angeboten auf der Website der Stadt. Eine weitere Frage war, ob denn YOYO, Spielgruppenzentrum und Kinderhaus Floh nicht unter einem Dach geführt werden sollten, statt wie jetzt als drei verschiedene Vereine. In einer angeregten Diskussion mit dem Publikum wurden noch weitere Fragen besprochen. Insgesamt bescherte der Abend für die Parteienvertretungen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Amriswiler Kinder- und Jugendpolitik. (red)

## Die Alterswohnungen werden ab kommendem Frühling saniert

**Politik Am Abstimmungssonntag hat das Amriswiler Stimmvolk über das Kreditbegehren von 2.65 Millionen Franken für die Sanierung der Alterswohnungen sowie die Kompetenzerteilung an den Stadtrat zum Verkauf der beiden Baulandparzellen im Industriegebiet Buchenhölzli bestimmt. Beiden Vorschlägen haben die Stimmberechtigten mit deutlicher Mehrheit zugestimmt.**

Neben den nationalen Vorlagen «Kantonale Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften» (Ergebnis Amriswil: 2'588 Ja/1'084 Nein) und «E-ID-Gesetz» (Ergebnis Amriswil: 1'474 Ja/ 2'235 Nein) sowie der kantonalen Vorlage «Ruhetagsgesetz vom 5. Februar 2'025» (Ergebnis Amriswil: 1'704 Ja/1'887 Nein), konnten die Amriswiler Stimmberechtigten am Sonntag auch über zwei kommunale Vorlagen entscheiden. Der Sanierung der 54 Alterswohnungen wurde mit 2'915 Ja- zu 618 Nein-Stimmen deutlich zugestimmt. Zudem wurde dem Stadtrat mit 2'851 Ja- zu 634 Nein-Stimmen die Kompetenz erteilt, die beiden Baulandparzellen im Buchenhölzli für mindestens 400 Franken pro Quadratmeter zu verkaufen.

## Sanierung Alterswohnungen

Die 54 Alterswohnungen an der Egelmoosstrasse 6 bestehen seit dem Jahr 1995. In den vergangenen 30 Jahren wurden an den Woh-



Die Sanierungsarbeiten an den 52 Alterswohnungen werden rund ein Jahr dauern.

nungen nur kleinere Instandhaltungsarbeiten vorgenommen. Die Grundausstattung der Küchen, Badezimmer und Garderoben stammt noch aus dem Erbauungsjahr und genügt den heutigen Anforderungen an alters- und behindertengerechtes Wohnen nicht mehr. Eine der 54 Wohnungen wurde schon vorgängig saniert, um Erfahrungen zu sammeln. Auch bei der Hauswartwohnung wurden die Arbeiten schon ausgeführt. In 52 Wohnungen müssen die Sanierungsarbeiten noch an die Hand genommen werden. Dafür wird ein Kredit von 2.65 Mio. Franken benötigt. Mit der Zustimmung zum Baukredit kann die Stadt Amriswil

nun auf die dafür gebildeten Rückstellungen in der Höhe von 860'647 Franken zurückgreifen. Für das restliche Kapital muss ein Bankdarlehen aufgenommen und verzinst werden. Dieser Zinsaufwand wird der selbsttragenden Rechnung der Alterswohnungen belastet, ebenso die jährlichen Kosten für den Betrieb und Unterhalt des Gebäudes sowie der Abschreibungsaufwand. Die Finanzierung des Bauvorhabens erfolgt über die Rechnung der Alterswohnungen. Die Investition wird somit über die Mieterträge gedeckt und nicht aus allgemeinen Steuermitteln finanziert. Noch im Verlauf des Herbstes werden die Arbeiten öf-

fentlich ausgeschrieben und bis Ende Jahr an einen Totalunternehmer vergeben. Der Start der Umbauten ist für den Frühling 2026 vorgesehen. Es wird mit einer gestaffelten Umbauzeit von rund einem Jahr gerechnet. Die Einschränkungen für die Mieter sollen dabei möglichst gering gehalten werden.

## Verkauf Baulandparzellen im Buchenhölzli

An der Abstimmung vom März 2023 haben die Stimmberechtigten den Verkauf der beiden Parzellen im Industriegebiet Buchenhölzli genehmigt. Der damals angestrebte Verkauf an die Firma JOGA Med AG aus Altnau zum Preis von 400 Franken pro m<sup>2</sup> kam nicht zustande. In den vergangenen Monaten sind beim Stadtrat diverse Baulandanfragen eingegangen. Einige davon bieten die Chance, neue Betriebe mit Arbeitsplätzen anzusiedeln. Diese Chance möchte der Stadtrat nutzen. Um mit den Unternehmen verhandeln zu können, ersuchte der Stadtrat nochmals um die Kompetenzerteilung, das Bauland zum Preis von mindestens 400 Franken pro m<sup>2</sup> verkaufen zu dürfen. Die Parzellen liegen in der Industriezone und umfassen eine Fläche von gesamthaft 12'109 m<sup>2</sup>. Im Hinblick auf die unterdurchschnittliche Steuerkraft von Amriswil und zur sinnvollen Verwendung des noch vorhandenen Baulandes strebt der Stadtrat primär Landverkäufe an Firmen an, die hier Arbeitsplätze schaffen.

## Orgelmatinee «Elf nach Elf» – Classic Highlights



Organist Thomas Haubrich.

Bild: pd

**Anlass** Die Amriswiler Konzerte veranstalten am Samstag, 4. Oktober, in der Katholischen Kirche Amriswil an der Alleestrasse 17 die nächste halbstündige Orgelmatinee «Elf nach Elf», die dem Publikum zwanglos das Instrument Orgel näherbringen möchte. Kantor Thomas Haubrich spielt diesmal unter dem Motto «Classic Highlights» beliebte und berühmte klassische Meisterwerke wie «Air» und «Jesus bleibet meine Freude» von Bach, «Träumerei» von Schumann, «Largo» und Ausschnitte aus der Feuerwerksmusik und Wassermusik von Händel, «Nessun dorma» von Puccini, «Abendsegens» von Humperdinck und weitere beliebte klassische Melodien. Das Kurzkonzert beginnt um 11:11 Uhr, dauert etwa 30 Minuten und am Ende wird eine Kollekte an die Konzertkosten erbeten. Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit zu einer kurzen unterhaltsamen Orgelbesichtigung am neuen Konzertspieltisch im Altarraum.

## Neuflösser-Infoabend für das Flossrennen 2026



Wer möchte am Flossrennen 2026 dabei sein?

**Flossrennen** Wer hat Lust auf ein Abenteuer auf dem Wasser? Interessierte sind herzlich eingeladen, am Neuflösser-Infoabend des Mammut Flossrennens teilzunehmen. Anwesende erfahren alles, was es über das le-

gendäre Flossrennen auf Sitter und Thur zu wissen gibt. Das OK vermittelt die wichtigsten Informationen und beantwortet Fragen zu Aufwand, Unterbau und den besonderen Herausforderungen der beiden Flüsse. Aktive Flösser sowie das Organisationskomitee stehen bereit, um ihre Erfahrungen zu teilen und wertvolle Tipps zu geben. Der Anlass findet am Donnerstag, 13. November, um 19 Uhr im Flossclub Wasserflöh, an der Wertbühlstrasse 2, in 8575 Istighofen/Moos statt. Der Infoanlass ist kostenlos und erfordert keine Anmeldung. Interessierte können einfach vorbeikommen und die Gelegenheit nutzen, Teil dieser Tradition zu werden.

## Die Stadt schnuppert Landluft



Nicole Egli-Soller moderierte die Käblblschau.

**Tiere** Am Herbstjahrmarkt Amriswil war wieder ein Muhen zu hören: Auf dem Viehmarktplatz fand die Viehschau des Braunviehzuchtvereins Amriswil statt. «Uns geht es nicht primär um die Rangierung der Tiere, viel wichtiger ist uns, der Bevölkerung die Landwirtschaft näherzubringen», so Romeo Wildhaber, OK-Präsident der Viehschau. Deshalb legen die Organisierenden viel Wert darauf, dem Publikum Wissenswertes über die Kühe und die Landwirtschaft zu vermitteln. Diese Aufgabe übernahm der Landwirt Felix Würth. Eine Latte mit Braunviehkühen, darunter einige Gurt- und Blüemkühe, erweckten die Aufmerksamkeit der Besucherinnen und Besucher. Am Vormittag stellte der Experte Markus Tischhauser die Kühe ein. In der Festwirtschaft verwöhnten die Helferinnen und Helfer die Besucher mit Raclette und Schübli sowie einem grossen Tortensortiment. Nach dem Mittag fand dann die Wahl des schönsten Euters, des Rinderchampions und der Miss statt. Rinderchampion wurde Toffifee Tamina aus dem Stall von Romeo Wildhaber, das schönste Euter hatte Noro Paprika von Stefan Looser, welche auch den Titel Miss Amriswil einholen konnte. Anschliessend präsentierten die Kinder

ihre Kälbchen. Sie stellten ihre liebevoll geschmückten Tiere unter der Moderation von Stadträtin Nicole Egli-Soller vor. «Der Wetergott muss ein Braunviehfan sein», stellte Romeo Wildhaber zufrieden fest, konnte doch der Braunviehzuchtverein Amriswil ihren Anlass einmal mehr bei schönstem Wetter abhalten.

## Doppelpack auf dem Tellenfeld



Der FC Amriswil blieb siegreich gegen Niederwil.

**Fussball** Am Donnerstag, 25. September, gewann der FC Amriswil auch das dritte Auswärtsspiel in Niederwil mit 4:3. Trotz eines fulminanten Starts der Gastgeber, die bereits in der 7. Minute zum 1:0 trafen, gelang es dem FCA, das Spiel zunehmend unter Kontrolle zu bringen und den Rückstand in eine 3:1-Führung umzuwandeln. Leider liess das Team nach der Führung in der Intensität etwas nach und musste sowohl aus einem Elfmeter als auch einem Freistoss aus 18 Metern den Ausgleich hinnehmen. Wie schon öfter in dieser Saison, zeigte die Elf von Massimo in den letzten fünf bis zehn Minuten der Partie erneut Moral, drehte noch einmal auf und sicherte sich schliesslich den verdienten Sieg. Am Mittwoch, 8. Oktober, um 20.15 Uhr, sowie am Samstag, 11. Oktober, um 16.30 Uhr, tritt der FC Amriswil zweimal in Folge auf dem Tellenfeld an. Zunächst geht es gegen den altbekannten Gegner AS Calcio Kreuzlingen, mit dem sich der FCA in den letzten fünf bis sechs Jahren in unterschiedlichen Ligen bereits spannende Duelle geliefert hat. Anschliessend empfängt die Mannschaft die zweite Garde des FC Abtwil-Engelburg, die in dieser Saison den Sprung in die 3. Liga geschafft hat. Der FCA möchte sich mit zwei Heimsiegen an der Tabellenspitze festsetzen und diese Position bis zum Ende der Vorrunde souverän behaupten. Der AS Calcio Kreuzlingen, derzeit mit drei Siegen in Serie, sowie der FC Abtwil-Engelburg, werden versuchen, die bislang makellose Saison des FCA zu durchbrechen und Punkte aus dem

Tellenfeld zu entführen. Alle FCA-Fans sind herzlich eingeladen, die Amriswil-Elf am Mittwochabend und Samstagnachmittag zu unterstützen, so dass die beeindruckende Siegesserie hoffentlich fortgesetzt werden kann. Weitere Ergebnisse: FC Amriswil 3b – FC Romanshorn 3 5:1; FC Amriswil Damen – FC Rorschach-Goldach 17 6:3. Die nächsten Spiele: Sonntag, 12. Oktober: FC Sirnach 2b – FCA 3a, 13 Uhr.

## Nico Arn – Blamasch im Kulturforum

**Kultur** Nach 45 Jahren ist es an der Zeit, einmal den eigenen geistigen Estrich zu durchstöbern. Nico Arn tut dies in seinem neuen Programm und erlebt peinliche Momente, stolpert über mühsame Eigenheiten und stösst sich den Kopf an vielen zweifelhaften Entscheidungen. Keine persönliche Sternstunde, aber dafür unglaublich unterhaltsam. Nico Arn ist am Samstag, 11. Oktober, ab 20 Uhr im Kulturforum Amriswil. In seiner abendfüllenden Show Blamasch vereint er gesprochene und musikalische Comedy auf seine einmalige, authentische und saumässig witzige Art. Tickets und weitere Infos unter nicoarn.com.



Kabarettist Nico Arn kommt ins Kulturforum.

## Jozo Brica kennenlernen

**Kultur** Wie findet man etwas, wenn man nicht weiss, wonach man sucht? Diese Frage stellt sich Jozo in seinem ersten abendfüllenden Programm. Auf seiner Suche nimmt Jozo das Publikum mit auf eine Reise durch seine Kindheit als Secondo mit Kommunikationsproblemen, der sich durch unzählige Jobs kämpft, sich ständig neu erfindet und so oft in den Tag träumt, dass es ihm schwerfällt, Traum von Realität zu unterscheiden. Jozo Brica spielt sein aktuelles Programm «Alli kenned de Jozo & de Jozo kennt nüt» am Freitag, 24. Oktober, im Kulturforum Amriswil. Der Comedy-Abend beginnt um 20.15 Uhr. Tickets gibt es unter [www.kulturforum-amriswil.ch](http://www.kulturforum-amriswil.ch) sowie bei Eventfrog natürlich an der Abendkasse.

WERBUNG



PIKES EHC Oberthurgau 1965

## Eishockeyschule für

Mädchen &amp; Buben von 4–10 Jahren

- Schnuppern erwünscht
- Keine Schlittschuhlauf-Kenntnisse nötig
- Ausrüstung wird zur Verfügung gestellt
- Eintritt jederzeit möglich
- Trainingsort: Eissportzentrum Romanshorn

René Lüscher, Mobile 079 954 50 24 – E-Mail: [hockeyschule@pikes.ch](mailto:hockeyschule@pikes.ch)

CHUM VORBI  
UND LERN BI ÜS  
SCHLITTSCHUELE!



Hockeyschul-  
Informationen



Anmeldung  
Hockeyschule



Anmeldung  
Schnuppern



## Gemeinsam fürs Kirchenzentrum



Eine Visualisierung des Kirchenzentrums. Bild: pd

**Kirche** Die Evangelische Kirchengemeinde Amriswil-Sommeri hat einen Traum: Das neue Evangelische Kirchenzentrum in Amriswil wird zu einem einladenden Ort der Begegnung, des Glaubens und der Gemeinschaft. Die Gemeinde freut sich, dass direkt neben der Kirche zeitgemässer Raum für Begegnungen, besinnliche Momente und kirchliche Arbeit geschaffen wird und die Realisierung des Neubaus planmässig voranschreitet. Das Kirchenzentrum soll möglichst gast- und generationenfreundlich ausgestattet werden. Spenden machen hier den Unterschied – darum besteht nun die Möglichkeit, für einen der folgenden drei Bereiche zu spenden: Zwischen der Kirche und dem Kirchenzentrum entsteht ein attraktiver Aussenraum. Mit einer einladenden Umgebungsgestaltung, passenden Sitzgelegenheiten unter den Kirschbäumen und einem Trinkbrunnen soll dieser Bereich ein Ort der Ruhe und der Begegnung werden. Das Foyer mit einer einladenden Empfangszone sowie einer komfortablen Café-Theke wird zum Herzstück des gastlichen Hauses. Eine gemütliche Lounge soll zum Verweilen einladen. In den grosszügigen Kinder- und Jugendräumen mit zahlreichen Gelegenheiten für Inspiration, Musik und Kreativität sollen sich die Jugendlichen wohlfühlen. Der angrenzende Outdoor-Bereich dient dem aktiven, aber auch gemütlichen Beisammensein. Die Einrichtung im Spielzimmer wird fantasievoll und mit der nötigen Sicherheit gestaltet, damit sich abenteuerlustige Kleinkinder bei Spiel und Spass austoben können. Weitere Informationen gibt es online unter [www.evangel-amriswil.ch/spenden-kirchenzentrum](http://www.evangel-amriswil.ch/spenden-kirchenzentrum).

## Die FU16 gewinnt auf dem Handballfeld



Die siegreichen Handballerinnen. Bild: pd

**Handball** Die Mädchen des Handballclubs Amriswil machen dem Verein vor, wie man siegreich vom Spielfeld geht. In einer Auswärtspartie gegen den KTV Wil mit verhältnismässig wenigen Toren, zeigte die FU16, dass eine starke Goalieleistung und eine funktionierende Verteidigung die Mannschaft mit genügend Selbstbewusstsein versorgt, um auch im Angriff punkten zu können. Mit zwei verdienten Punkten traten sie den Nachhauseweg an (17:11). Das Frauen 2 spielte das ers-

te Cupspiel gegen die SG Wittenbach/Brühl, wobei es auch beim letzten Cupspiel bleibt. In der zweiten Halbzeit holten die Amriswilerinnen zwar auf, konnten die Differenz jedoch nicht mehr aufholen (23:24). Aufgrund der anstehenden Herbstferien pausieren die Handballspiele, was jedoch nicht bedeutet, dass die Handballerinnen und Handballer nicht im Training an ihrer Technik weiterfeilen, um in den nächsten Spielen wieder Vollgas geben zu können.

## Öffentliches Senioren-Lotto im APZ



Das APZ lädt zum Lotto-Match. Bild: pd

**Anlass** Das Alters- und Pflegezentrum Amriswil lädt heute Freitag, 3. Oktober, ab 15 Uhr, alle Interessierten herzlich zum öffentlichen Senioren-Lotto ein. Der Anlass findet im Saal des Alters- und Pflegezentrums Saalöffnung ist um 14.30 Uhr. Es warten viele schöne Preise auf die Gewinnerinnen und Gewinner. Die erste Karte ist gratis, weitere Karten kosten einen Franken. Für das leibliche Wohl sorgt das Restaurant Egelmoos.

## Herbst-Konzert der Stadtharmonie



Die Stadtharmonie spielt im APZ. Bild: pd

**Konzert** Am Sonntag, 5. Oktober, lädt das Alters- und Pflegezentrum Amriswil alle Konzertfreunde zu einem musikalischen Nachmittag ein. Die Stadtharmonie Amriswil unterhält die Anwesenden von 15 bis ca. 16 Uhr im Saal des Alters- und Pflegezentrums Amriswil. Der Anlass ist öffentlich und der Eintritt ist wie immer frei. Das APZ und die Stadtharmonie Amriswil freuen sich auf viel Publikum.

## Tanzvergnügen für Tanzbegeisterte im APZ

**Tanzen** Das Alters- und Pflegezentrum lädt alle Interessierten zur nächsten Tanzveranstaltung in den APZ-Saal ein. Anwesende sind herzlich eingeladen, das Tanzbein zu schlagern, Oldies und volkstümlicher Musik zu schwingen. Guido Specker und die Taxitänzer sorgen dafür, dass alle auf ihre «Tanzkosten» kommen. Der Anlass findet statt am Mittwoch, 8. Oktober, um 15 Uhr statt. Die Organisierenden freuen sich auf zahlreiche Tanzbegeisterte. Auch Zuschauerinnen und

Zuschauer sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist wie immer frei.



Am Mittwoch findet der Tanznachmittag statt. Bild: pd

## Mitsingen bei der «St. Johanner Wienacht»

**Gesang** Die «St. Johanner Wienacht» von Peter Roth berührt mit ihren einfachen Mundarttexten, den Chorliedern mit Jodel und der Toggenburger Musik mit Geige, Klarinette und Hackbrett. Der Evangelische Kirchenchor Amriswil bringt das Werk am 20. Dezember in Kesswil und am 21. Dezember in Amriswil zum Klingen. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich zum Mitsingen eingeladen. Die Proben beginnen am Donnerstag, 6. November, um 19.30 Uhr im Evangelischen Kirchgemeindehaus an der Romanshorerstrasse. Die erste Probe können Interessierte auch zum Schnuppern besuchen und danach entscheiden, ob man als Projektsängerin oder -sänger mitwirken möchte. Den vollständigen Probenplan sowie weitere Auskünfte erhalten Interessierte beim Dirigenten Willi Hausammann (079 263 10 63) oder der Präsidentin Claudia Engeli (079 315 12 42). Die Leiterpersonen freuen sich freuen sich über zahlreiche Anmeldungen.

## Erfolgreiches Repair Café in Amriswil

**Nachhaltigkeit** Am vergangenen Samstag fand das Repair-Café Amriswil in seiner achten Ausführung statt. Insgesamt fanden rund 50 Besucherinnen und Besucher den Weg in die Werkstatt der REA, um defekte Gegenstände reparieren zu lassen. Bei Kaffee und Kuchen konnte man sich gemütlich austauschen oder auch den Fachleuten bei der Arbeit zusehen. Auch dieses Mal bot sich die Gelegenheit, stumpfe Messer und Scheren schärfen zu lassen, Michael Preiss aus Bottighofen und Armin Geiger aus Zihlschlacht arbeiteten dabei Hand in Hand. Es wurde fleissig genäht, gelötet, geschraubt und geleimt. Der wertvolle Austausch unter den Reparateuren kam dabei keineswegs zu kurz. Von den 44 mitgebrachten Gegenständen konnte weitaus mehr als die Hälfte wieder repariert werden. Das OK bedankt sich bei allen Beteiligten und freut sich auf den nächsten Anlass am 7. März 2026.



Das Repair Café fand zum achten Mal statt. Bild: pd

## Ausgehen und mitmachen

### FREITAG | 03.10.

**Öffentliches Seniorenlotto**, 15 Uhr, APZ  
**Kirche Kunterbunt - B-Arm-Herzig**, 17 Uhr, Katholische Kirche Amriswil

### SONNTAG | 05.10. Tipp!

**Herbstkonzert Stadtharmonie**, 15 Uhr, APZ

### MONTAG | 06.10.

**Kinderwoche**, 6. bis 10. Oktober, 9 bis 12 Uhr, Heilsarmee

### DIENSTAG | 07.10.

**Mittagstisch für alli**, 12.15 Uhr, Viva Kirche  
**Vollmondbar**, 19 Uhr, vor dem Kulturforum

### MITTWOCH | 08.10.

**Mittagstisch Pro Senectute**, 11.30 Uhr, Restaurant Egelmoos, APZ

**Café Vergissmeinnicht**, 14.30 bis 16.30 Uhr, Café 8580, für Angehörige und Menschen mit Demenz

**Happy Bones**, 15 Uhr, Saal Alters- und Pflegezentrum Amriswil

### DONNERSTAG | 09.10.

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz  
**Speeddating 60+**, 13.30 bis 16.30 Uhr, Kulturforum, nur mit Anmeldung

**Gesprächsgruppen für Bezugspersonen von Menschen mit Demenz**, 17 bis 18.30 Uhr, Alters- und Pflegezentrum Amriswil

### SAMSTAG | 11.10.

**Volley Amriswil vs Lausanne UC**, 17 Uhr, Tellenfeld

### DIENSTAG | 14.10.

**Mittagstisch für alli**, 12.15 Uhr, Viva Kirche, Amriswil

### MITTWOCH | 15.10.

**Lache isch di bescht Medizin**, 15 Uhr, Saal APZ, mit Peter Eggenberger

### DONNERSTAG | 16.10.

**Ausflug in den Europapark**, 6.30 bis 20.30 Uhr, Jugendtreff YOYO  
**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

### SAMSTAG | 18.10.

**Flohmarkt**, 7 bis 16 Uhr, Pentorama-Vorplatz  
**Chinderchile**, 9.30 bis 10.15 Uhr, Evang. Kirche Amriswil  
**Pop, Blues und Rockkonzert**, 18.30 bis 23 Uhr, Kulturforum Amriswil Tipp!

### MONTAG | 20.10.

**Turnen für jedermann**, 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

### DIENSTAG | 21.10.

**Mittagstisch für alli**, 12.15 Uhr, Viva Kirche Amriswil

### DONNERSTAG | 23.10.

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz  
**Charles Nguela - TIMING**, 20 Uhr, Pentorama Tipp!

### FREITAG | 24.10.

**Jozo Brica - Alli kenned de Jozo & de Jozo kennt nüt**, 20.15 Uhr, Kulturforum Tipp!

### SAMSTAG | 25.10.

**Demenz: OASE-Tagesstätte gibt Einblicke**, 10 bis 15 Uhr, OASE Tagesstätte  
**Volley Amriswil vs Chênôis Genève Volleyball**, 17 Uhr, Tellenfeld

### SONNTAG | 26.10.

**Schwiizergoofe**, 16 Uhr, Pentorama

### MONTAG | 27.10.

**Turnen für jedermann**, 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

### DIENSTAG | 28.10.

**Mittagstisch für alli**, 12.15 Uhr, Viva Kirche Amriswil

**Energietalk**, 18 Uhr, Pentorama

### MITTWOCH | 29.10.

**Seniorenorchester Zürich**, 15 Uhr, Saal, Alters- und Pflegezentrum

WERBUNG

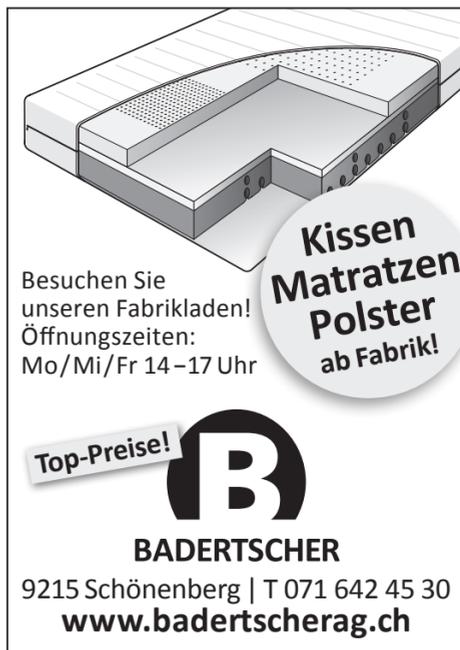


**NEU**  
**Mittagsangebot**  
**Frisch & schnell**  
inkl. Suppe oder Salat

**CHF 25.-**

Di - Fr  
11.30-13.30 Uhr

Giusis Restaurant & Palaver Weinbar  
071 412 70 70  
giusisamriswil.ch



Besuchen Sie unseren Fabrikladen!  
Öffnungszeiten:  
Mo/Mi/Fr 14-17 Uhr

**Kissen Matratzen Polster ab Fabrik!**

**Top-Preise!**

**BADERTSCHER**

9215 Schönenberg | T 071 642 45 30  
[www.badertscherag.ch](http://www.badertscherag.ch)

## Top-Hörgeräte zu Top-Preisen

**Bis CHF 1 500.- Rabatt auf modernste Phonak Hörgeräte der neusten Generation**

Wir testen Ihr Gehör kostenlos und erstellen Ihnen eine unverbindliche Offerte.  
Einstiegergeräte bereits ab CHF 1 800.-

**Jetzt 30 Tage unverbindlich Probetragen**

30 Jahre Erfahrung

**Hörberatung Roth**

Amriswil Bahnhofstr. 15  
Tel. 071 411 77 22  
Romanshorn Alleestr. 28  
Tel. 071 463 43 27

[hoerberatung-roth.ch](http://hoerberatung-roth.ch)

**Ihr persönlicher Rabatt-Gutschein**  
auf die neusten Phonak Hörgeräte

Anrufen und Gutschein einlösen



### Filmprogramm

**Quand vient l'automne - wenn der Herbst naht**  
Freitag, 3. Oktober, um 20.15 Uhr;  
Samstag, 11. Oktober, um 20.15 Uhr  
Von François Ozon | OV d | ab 12(14) | 104 Minuten

**Das Kanu des Manitu - die neue Komödie von Bully**  
Samstag, 4. Oktober, um 17 Uhr  
Von Michael Herbig | D | ab 6 | 88 Minuten

**Sew Torn - Fäden des Verbrechens**  
Samstag, 4. Oktober, um 20.15 Uhr  
Von Freddy Macdonald | OV d/f | ab 14 | 95 Minuten  
Filmgespräch mit Sebastian Klinger (Produzent) [und ev. Oliver Keller (Stuntman)]

**Die Schule der magischen Tiere 4 - der Film**  
Sonntag, 5. Oktober, um 14 Uhr; Mittwoch, 8. Oktober, um 17 Uhr  
Zusammenarbeit mit dem Feriepass Güttingen; Samstag, 11. Oktober, um 14 Uhr; Mittwoch, 15. Oktober, um 17 Uhr  
Von Sven Unterwaldt | D | ab 6 | 103 Minuten

**Ich will alles - Hildegard Knef**  
Dienstag, 7. Oktober, um 14 Uhr  
KiKaKu | Kuchenbestellungen bis 48 Stunden vor der Vorstellung | von Luzia Schmid | Doku | D | ab 12 | 98 Minuten

**The Lost Caravaggio - Glück und Gier der Kunsthändler**  
Dienstag, 7. Oktober, um 19.30 Uhr;  
Mittwoch, 15. Oktober, um 19.30 Uhr  
Von Álvaro Longoria | Doku | OV d/f | ab 6(10) | 78 Min.

**Mola - eine Tibetische Geschichte von Liebe und Verlust**  
Mittwoch, 8. Oktober, um 19.30 Uhr  
Von Yangzom Brauen | Doku | OV d | ab 8(12) | 84 Min.

**22 Bahnen - zwei Schwestern, der feste Teil der Familie**  
Donnerstag, 9. Oktober, um 19.30 Uhr  
Von Mia Maariel Meyer | D | ab 12 | 102 Minuten

**Demnächst im Kino Roxy:**  
Mother's Baby 10. und 18. Oktober  
Der Prank | 12. Oktober | Hello-Family VP  
Tereza - o último azul



**GIGER & HEUSI**  
STORENSERVICE GmbH

**Ihre Storen-Spezialisten**  
Reparaturen, Stoffersatz, Montage, Umbau, Smart Home

**Giger & Heusi Storenservice GmbH**  
Amriswil

Service-Telefon:  
**071 410 05 84**  
[gigerheusi.ch](http://gigerheusi.ch)



## Konzert

### Stadtharmonie Amriswil

Herzliche Einladung

**Sonntag, 5. Oktober 2025**  
**15.00 Uhr**  
Saal APZ

Alters- und Pflegezentrum Amriswil

## Erreichen Sie mehr!

Für nur 407 Franken erreichen Sie hier sämtliche 7'750 Haushalte in Amriswil und Hefenhofen.

Mehr Infos unter:  
[www.stroebele.ch/amriswilinfo](http://www.stroebele.ch/amriswilinfo)

elektrisierend anders!

Energie Smart Building Solar

Luxburgstr. 5a · Egnach  
info@eb-elektro.ch  
24/7-EB-Service  
T 071 474 74 74



**ELEKTRO**  
bernhardsgrütter ag

### Kleinanzeigen Marktplatz

Hey, liebe Freunde der **Ginial-Bar!**  
Die Ginial-Bar ist am **Freitag, 10. Oktober ab 17 Uhr** an der Arbonerstrasse 62 in Romanshorn geöffnet. Mit Gin, Food und Sound von **Gion Stump Lighthouse**. Wir freuen uns auf dich! Cheers - dein Ginial-Team.

**Michis PC-Hilfe** - Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, auch Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach, **079 520 00 08**.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen Fr. 20.-  
Jede weitere Zeile: Fr. 4.-  
Anzeige aufgeben: [insetrate@stroebele.ch](mailto:insetrate@stroebele.ch); 071 466 70 50